

« zurück blättern vor »

KAMGARN subst. m., ab 1906; auch *kamgar*, *kangar*. **1)** ‘hochwertiger, glatter Stoff aus Kammwolle’ – ‘wysokogatunkowa, gładka tkanina z wełny czesankowej’: (1924) 1949 Nałk.Z.Romans 16, DOR *Na cienkim kamgarnie jego munduru (...) wiszą szeregiem na metalowych paleczkach barwne strzepki wstęg orderowych*. – Sw, LSP, DOR (włók.). **2)** ‘Gespinst aus gekämmter und kardätschter Wolle’ – ‘wełna czesankowa’: LSP, DOR (włók.) sowie ENCLW 1898. ◊ **Var:** *kamgar* subst. m. – Sw; *kamgarn* subst. m., (1924) 1949 Nałk.Z.Romans 16, DOR – Sw, LSP, DOR (włók.); *kangar* subst. m. – Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Kammgarn* subst. n., ‘Gespinst aus gekämmter und kardätschter Wolle’, GRI. ◊ **Der:** *kamgarnowy* adj., (1932) 1948 Rus.Burza 67, DOR *Była to kamgarnowa bluza z małymi dziurami na piersiach w miejscu orderów*. Zuerst geb. ENCLW, nur für Inh. 2. ❖ Aus den Definitionen der Wörterbücher ergibt sich, daß es sich um einen vornehmen, glatten Stoff handelt. Daher wohl die Verbindung mit der Offiziersuniform (s. die Belege). Da dt. *Kammgarn* erst 1850 belegt ist (PAUL), erfolgte die Entlehnung in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. oder Anfang des 20. Jhs., wohl als Wort der (Herren-) Mode.

« zurück blättern vor »